



Informationen zur Karten- und Plansammlung des Staatsarchivs Marburg



Festung und Stadt Marburg während der Belagerung, 1706
(STA MR: WHK 25/72b)

Allgemeines

Die Karten- und Plansammlung des Staatsarchivs Marburg umfasst derzeit ca. 230.000 Blätter verschiedener Herkunft. Ursprünglich setzte sie sich aus der Überlieferung der kurhessischen und waldeckischen Plankammern zusammen und reicht bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Hinzu kamen und kommen Ablieferungen der Kataster-, Landeskultur- und Baubehörden. Der inhaltliche Schwerpunkt der Kartensammlung liegt auf den handgezeichneten Kataster- bzw. Flurkarten (auch Gemarkungskarten genannt), auf Grenz-, Forst-, Militär-, Gewässerkarten und Bauzeichnungen im Sprengel des Staatsarchivs.

In geringerem Umfang sind auch gedruckte Karten überliefert.

Nutzung

Findmittel:

Die Kartensammlung ist nach topographischen und sachthematischen Gesichtspunkten gegliedert.

Die Erschließung erfolgte ursprünglich über eine Findkartei, dessen Überführung in die Recherchedatenbank Arcinsys (www.arcinsys.hessen.de) ständig fortgeführt wird. So sind bereits Karten der Gemarkungen mit Anfangsbuchstaben A bis H komplett in Arcinsys recherchierbar. Alle Neuzugänge ab 1997 sind nur mittels Arcinsys recherchierbar.

Bei den *Wilhelmshöher Kriegskarten (WHK)* handelt es sich um einen Bestand von 44 großformatigen Kartenbänden mit ca. 4000 Karten, Plänen und Zeichnungen. Die Sammlung dokumentiert Kriegsschauplätze und Kriegsergebnisse in Europa und Amerika seit dem 16. Jahrhundert, beginnend mit dem Dreißigjährigen Krieg über den Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg bis zu den Koalitionskriegen und den napoleonischen Kriegen. Sie geben aber auch Einblicke in die Veränderung der Landschaften, der Städte, der Straßen und Wege usw. Diese Karten sind vollständig digitalisiert und sind in Arcinsys mit ihrer Titelaufnahme verknüpft.

Benutzung im Lesesaal:

Karten müssen mindestens **einen Tag vor** der Benutzung mittels der Recherchedatenbank Arcinsys bestellt werden.

Reproduktionen:

Aus konservatorischen Gründen werden keine Kopien von Karten, Zeichnungen oder Plänen angefertigt. Es besteht die Möglichkeit, Reproduktionen in Form von Digitalisierungen in unserer Fotowerkstatt in Auftrag zu geben. Preise und die technischen Möglichkeiten sind im *Auftrag für Reproduktionsarbeiten* beschrieben. Dieser steht Ihnen als Download zur Verfügung unter:

<https://landesarchiv.hessen.de/pages/landesarchiv/f%C3%BCr-nutzer/praktische-hinweise/reproduktionen>

Signaturenübersicht in der Karten- und Plansammlung

Atlanten:

A II (zwischen 25 x 40 und 70 x 100 cm)

A III (zwischen 19 x 21 und 25 x 40 cm)

A IV (kleiner als 19 x 21 cm)

Bsp.: A IV Nr. 730

Wilhelmshöher Kriegskarten:

WHK Band / Blatt

Bsp.: WHK 9/179

Planliegende Karten und Pläne:

P II (DIN A4 - DIN A0)

P III (kleiner als DIN A4)

P XII (Rahmenkarten der Katasterämter)

Bsp.: P II 10063

Rollenkarten:

R I (größer als 198 cm Länge)

R II (zwischen 98 und 198 cm)

R III (bis 98 cm Länge)

Bsp.: R I 103

Großformate:

A, B, C, E

Bsp.: A 18

Karten der Landeskulturbehörden:

154 / Verfahrensnummer / A = Rollenkarten

154 / Verfahrensnummer / B = planliegende Karten

Bsp.: 154/2365/B 17

Kartenwerke:

KW Nummer des Werks / Blatt / Ausgabe

Bsp.: KW 26/1254/4

Sollten Karten in der Literatur anders bezeichnet sein als hier aufgeführt, handelt es sich um Altsignaturen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Auskunft.



Abriss des strittigen Gebiets am Schachter Holz bei Lauterborn, 1618
 (STA MR: Karte P II 10063)

Für Ihre Notizen:
